



Dietmar Feil rast mit seinen Skikes über die holprigen Pflastersteine des Schorndorfer Marktplatzes. Für die Passanten ist er ein echter Hingucker.

Bilder: Habermann

Ski-Feeling zu jeder Jahreszeit

Mit Skikes können Fans des Langlaufs ohne Schnee über Stock und Stein fahren / Neue Trendsportart

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
SANDRA DAMBACHER

Schorndorf

Nasse Fahrbahnen, Laub und Pflastersteine sind das Aus für jeden Inlineskater. Dietmar Feil lässt sich von solchen Dingen nicht abhalten. Mit seinen Skikes rast der Skike- und Langlauftrainer bei jedem Wetter sogar über holprige Waldböden. Der Skilanglauf-Fan braucht so nicht bis zum Winter zu warten, um das Gleitgefühl zu genießen.

„Da, wo Inline-Skating an die Grenzen stößt, fängt Skiking erst richtig an“, sagt Dietmar Feil und demonstriert dies, indem er mit den robusten Rollschuhen und Stöcken in den Händen über die Pflastersteine auf dem Marktplatz rast. Neugierig bleiben Passanten stehen und schauen auf die seltsamen Gerätschaften an seinen Füßen.

Skikes sind eine Mischung aus Rollschuhen und Fahrrad. Der Name der neuen Sportart setzt sich aus den Begriffen „Skating“ und „Bike“ zusammen. Denn die Rollen der Skikes wurden nach dem Vorbild von Fahrrädern entwickelt. Auch sie haben einen Schlauch zum Aufblasen im Inneren und ein griffiges Äußeres mit einem geriffelten Profil.

Feil dreht noch eine Runde um den Brunnen und dann geht's wieder zurück in die Palm'sche Apotheke. Dort stellt er bei der Aktion Sportlerapotheke den neuen Trendsport vor.

Die österreichische Erfindung hat Feil auf Herz und Nieren getestet

Seit 25 Jahren ist Feil begeisterter Langläufer und Triathlet. Er suchte nach einer Möglichkeit, um seine Leidenschaft auch ohne Schnee und bei jedem Wetter ausleben zu können. Bereits im Herbst 2007 stieß er auf das Skiking. Damals hat er die österreichische Erfindung auf nasser, mit Laub übersäter Fahrbahn auf Herz und Nieren getestet. Mit seinen Rollskis wäre er dabei

schon längst auf der Nase gelandet. Auch eine Tour durch die herrlichen Weinberge im Rems-Murr-Kreis sei mit den neuen Rollgeräten möglich, sagt er.

„Suchen Sie den Skilift“, hätten Passanten Feil bei einer seiner Ausfahrten hinterhergerufen. Doch davon ließ sich der Langlauf-Fan nicht abhalten und setzt einen neuen Trend mit den robusten Rollern. „Als die ersten Inliner unterwegs waren, haben die Leute auch komisch geguckt“, sagt der Profi und glaubt an den Erfolg seines aktuellen Lieblingssports.

Die neue Sportart wird auch Nordic Skating genannt, denn wie beim Skilaufen und Nordic Walking werden hierbei Stöcke eingesetzt. Durch die zusätzliche Armbewegung werden beim Skiken bis zu 90 Prozent der Körpermuskulatur trainiert. Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich können durch die Armbewegungen gelöst werden.

Anpassung an Quadratlatzchen und zierliche Damenschuhe

Wer zu Beginn der Saison auf den Rollerblades steht, kennt ein weiteres Problem: Druckstellen. Auch die fallen beim Skiking geringer aus, denn der eigene Schuh wird auf das Metallgestell mit Klettbandern gespannt. Vom zierlichen Damenschuh bis zur riesigen Quadratlatzchen ist alles möglich: von Größe 37 bis 56 lässt sich das Gestell für Erwachsene einstellen. Für Kinder gibt es eine Mini-Skike-Ausgabe. Wanderschuhe oder Sportschuhe mit einem hohen Schaft, der über den Knochel ragt, sind für das Aufspannen am besten geeignet, weil sie den Fuß stabilisieren. Dietmar Feil selbst trägt Skilanglauf-Schuhe.

Am hinteren Ende des Metallgestells sitzt die Bremse. Durch das Durchstreifen der Knie und leichtes Zurücklehnen wird sie eingesetzt. Das Bremsen müssen Anfänger in den Kursen des Profis zuerst lernen, denn „wer einmal ordentlich ins Rollen kommt, überschätzt sich schnell“, sagt Feil.

Langläufer und Skifahrer haben einen großen Vorteil auf den Skikes: Die Gleitbewegung ist sehr ähnlich. Damit sich aber auch alle anderen trauen, Gas zu geben, geht Feil mit den Neulingen auf die Tartanbahn. „Der weichere Untergrund nimmt

viele die Angst vor der Fortbewegung auf den Skikes“, erklärt Feil. Denn: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, aber mancher Einsteiger schon auf den Allerwertesten.

„Ich kann aus Anfängern keine Profis machen“, sagt der Trainer. Aber die Grundkenntnisse will er in Zusammenarbeit mit dem Nordic-Fitness-Zentrum Remstal in Kursen in Schorndorf und Endersbach weitergeben. Dietmar Engel, Leiter des Fitness-Zentrums, und der Skike-Trainer haben nicht nur die gleichen Vornamen, sondern auch die gleichen Ideen. Sie möchten das Skiking zum neuen Renner im Remstal machen. Gemeinsam planen sie bereits einen Biathlon mit einer Laser-Schießanlage und stellen sich einen großen Skikelauflaufen durch die Schorndorfer Innenstadt vor. Engel hat das Skiken zwar noch nicht selbst ausprobiert, dafür aber seine Frau. „Von den Dingen war sie begeistert!“, sagt er.

Skiken ausprobieren

■ Neugierige können die Skikes am Freitag, 1. Mai, beim **Tag der offenen Tür** in der Gärtnerei Mächten in Schorndorf zwischen 11 und 18 Uhr bestaunen und ausprobieren.

■ In Dietmar Feils **Schnupperstunden** werden die Skikes zuerst auf der Tartanbahn getestet. Die Stöcke kommen erst zum Einsatz, wenn die Koordination der Beine funktioniert. Es besteht Helmpflicht.

■ Skikes können **kostenlos** ausgeliehen werden.

■ Weitere Infos gibt's unter **07 11/ 38 98 38 4** oder **0181/47 57 58**.



Über dem Hinterrad sitzt die Bremse, die Schuhe werden mit Klettband befestigt.